Die Brunetti-Romane von Donna Leon

Von den beiden kursiv geschriebenen Ausdrücken ist jeweils einer unrichtig. Streiche diesen:

Der Held in Donna Leons Kriminalromanen, die seit 1992 erscheinen, ist der *Florentiner / Venezianer* Commissario Guido Brunetti.

Die Frohnatur / Der melancholische und sympathische Polizist leidet darunter, das Böse nicht aus der Welt schaffen zu können. Seine Frau Paola, Tochter eines Pfannenflickers



/ Conte aus einer der ältesten Familien Venedigs, arbeitet, ähnlich wie die Autorin selbst, als Professorin für englische Literatur / Modedesignerin und ist vom Geist der 68er-Bewegung / katholischen Kirche beseelt. Ihre heranwachsenden Kinder Raffaele und Chiara entwickeln in den Romanen einen menschenfreundlichen / menschenverachtenden Enthusiasmus, der mit der korrupten und grausamen Welt des Verbrechens korreliert / kontrastiert. Als komische Figur / Sympathieträger der Romane amtet der ungeschickte, eitle und opportunistische Polizeichef Venedigs, Vice-Questore Patta, der meistens Brunettis Ansichten unbesehen übernimmt / anderer Meinung ist als Brunetti.

Weitere Hauptfiguren sind der chronisch illoyale und über Leichen gehende / loyale und umweltbewusste Sergente Vianello und die moderne, attraktive / verschrobene und heimtückische Sekretärin und Computerspezialistin Signorina Elettra. Als Kontrapunkt zu diesen Figuren tritt Sergente Alvise auf, der sich trotz außergewöhnlicher Intelligenz / ziemlicher Beschränktheit, dem Hang zur Vorschriftenabhängigkeit und gelegentlichem Übereifer / ständiger Bequemlichkeit der Wertschätzung seitens des Vice-Questore erfreut.

Donna Leon nimmt in ihre Romane aktuelle Themen auf, wie sie in den Zeitungen diskutiert werden: *Gewerkschaftsanliegen / Bestechung in Behörden*, Umweltskandale, *Rauschgiftverkauf an*



Jugendliche / Rauchverbot in öffentlichen
Lokalen, Umgang mit Asylanten, Sextourismus oder
sexueller Missbrauch von Kindern.

Brunetti findet den Täter und seine Hintermänner immer, allerdings kommen diese meist ungeschoren davon, weil sie rechtzeitig abhauen können / über ein weitreichendes Beziehungsgeflecht verfügen. Manchmal kann der Täter nur dank raffinierten juristischen Winkelzügen bestraft

werden / nicht bestraft werden, weil raffinierte juristische Winkelzüge ihn als unzurechnungsfähig hinstellen.

Donna Leon beschreibt Venedig in ihren Romanen als Phantomstadt, um nicht juristisch belangt zu werden. / so detailliert, dass sämtliche Schauplätze mit Hilfe eines Stadtplans genau recherchiert werden können.

Gleichzeitig ist auch die venezianische Küche immer wieder Thema in ihren Romanen, wobei die Brunettis meistens keine Zeit zum Selberkochen haben und deshalb in der Pizzeria La Gioconda absteigen. / selber kochen und zu Hause essen, oft auf ihrer Dachterrasse über dem Canal Grande.